

SACHANALYSE

Worum geht es?

Bei der Sachanalyse geht es um eine intensive Beschäftigung der Lehrperson mit dem Inhalt des Unterrichts, durch welche die eigene Sachkompetenz erhöht wird. Gute und sinnvolle Unterrichtsplanung basiert auf fundierten Kenntnissen des Unterrichtsgegenstandes durch die Lehrperson.

Eine Sachanalyse machen bedeutet, ein vorzeigbares Dokument zu erarbeiten, das die persönliche Auseinandersetzung mit dem Inhalt des zu planenden Unterrichts ausweist und das belegt, dass man die Struktur des Themas, seine Grundbegriffe, Kernaussagen, mögliche Probleme etc. selber (praktisch) nachvollzogen, durchdacht, durchschaut und verstanden hat. Durch diesen Prozess wird sichtbar gemacht, dass man seine eigene Sachkompetenz (Wissen und Können) vertieft und aktualisiert hat, kurz: dass man sich das Thema „zu eigen“ gemacht hat.

Was ist zu tun?

Die folgenden Tätigkeiten der Lehrperson sind bei der Arbeit an einer Sachanalyse grundsätzlich wichtig. Je nach Stufe, Fach oder Thema können sie unterschiedlich gewichtet werden. Die dabei gemachten und ausgewerteten Erfahrungen und die daraus resultierenden Ergebnisse werden in passender Form und in sinnvollem Umfang dokumentiert (z.B. Mindmap, Text, Abbildungen, Fotos, Video, Lösungsbeispiele).

